



Merkblatt für die Rehkitzrettung

1 Vorbereitung

Die Vorbereitungsarbeiten und Durchführungen dieser hier beschriebenen Maßnahmen, wiederholen sich generell bei jeder Flur/jedem Einsatz. Die Vorbereitungsarbeiten und Durchführungen dieser hier beschriebenen Maßnahmen, gehen viel schneller vor sich, wenn man sich gegenseitig hilft.

Folgende Arbeiten sollten aufgeteilt werden:

- Pilot Drohne und Steuerung flugbereit machen.
- Spotter Aufstellen und Verkabeln des Monitors
- Helfer Walkie-Talkie einschalten und testen und verteilen
- Helfer Kisten und Stangen bereitmachen

2 Fliegen

Spotter sollten wenn möglich dieselben Personen sein. Auf einem Monitor den Unterschied zwischen Rehkitz und eine andere Wärmequelle zu identifizieren ist nicht einfach.

Beim Aufbau wissen erfahrene Spotter genau was zu tun ist. Unerfahrene Beobachter überlassen das Bereitstellen der Hardware dem **Piloten** und folgen dessen Instruktionen. Idealerweise macht der Pilot die Drohne und Steuerung bereit, die Spotter den Monitor und eventuell den HDMI Switch mit Videobrille und die **Helfer** bereiten die Körbe vor, sichern die Startposition der Drohne und das Fahrzeug mit Warnkegeln. Bei Bedarf schrauben die Helfer die Vergrämer-Stangen zusammen.

Walkie-Talkie werden von den Helfern, eingeschaltet, getestet und verteilt.

Walkie-Talkie immer auf Kanal 3 einstellen.

2.1 Ablauf

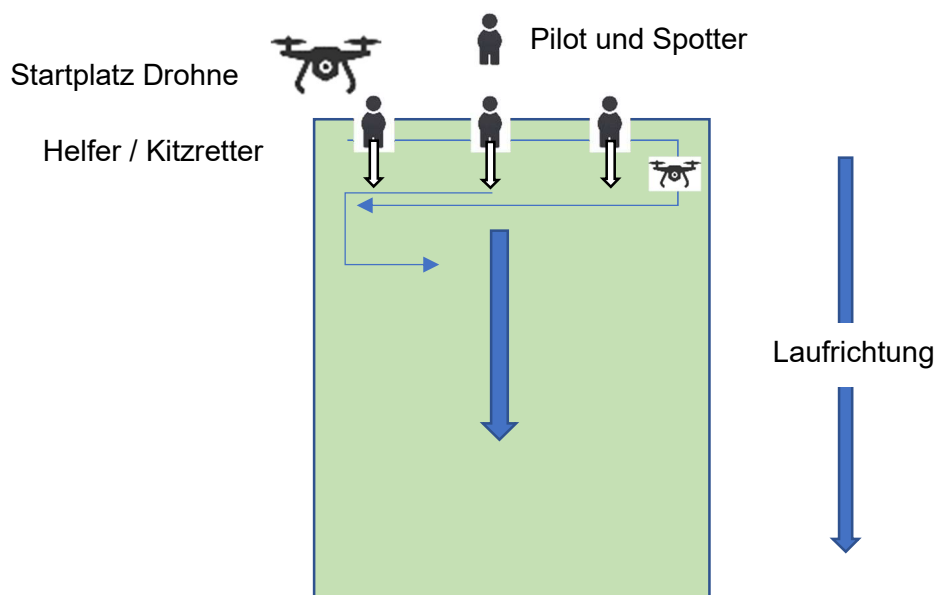
Um schnell vorgehen zu können, wird die Wiese parallel zur kurzen Seite abgeflogen. (oder vom Startplatz / Aufstellplatz in Richtung der gegenüberliegenden Seite.

Zu Beginn verteilen sich die Helfer in regelmäßigen Abständen in einer Reihe, testen den Funkkontakt mit dem Piloten / Spotter und melden sich bereit

Sobald die Drohne die Suche aufgenommen hat, laufen die Helfer mit dem vorherig eingenommenen Abstand durch die Wiese; überholen die Drohne jedoch nie!

Die Helfer befinden sich immer in der Nähe der aktuellen Flugbahn. Das gibt eine gute Orientierung im Feld für Piloten und Spotter. Dadurch sind die Spotter auch immer schnell am Hotspot zur Abklärung.

Ablauf Richtung ist quer zum Drohnenflug.





- Spotter oder der Pilot leiten einen Helfer über Funkansagen zum Hotspot. Restliche Läufer bleiben stehen, um nicht versehentlich auf ein Kitz zu treten.
- Der Pilot / Spotter erkennt die Helfer nicht beim Namen, sondern fragt, wer am nächsten zu der Drohne steht. Diese(r) meldet sich mit Walkie-Talkie mit Namen und befolgt die Instruktionen genau, d.h. der Helfer streckt seinen Arm nach vorne aus, somit ist es leichter in zu dirigieren. Die Instruktionen werden sein: so viele x Schritte, nach rechts drehen bzw links, Stop.
- Nur wenn in den nächsten zwei Stunden gemäht wird: gefundenes Kitz mit der Kiste sichern und an einem schattigen und sicheren Platz ablegen, die Zeit notieren, wo es auch nach der Mahd freigelassen werden kann. Festlegen wer das Kitz nach der Wiesenmahd freilässt!
- Wenn in den nächsten zwei Stunden **nicht** gemäht wird: Kitze, die deshalb nicht gesichert werden können, mit Stab markieren. Dazu den Stab im Abstand von 2 m vor dem Kitz einstecken. Unsere Erfahrung zeigt, dass Kitze nach 3-5- Stunden immer noch an demselben Platz liegen.

3 Nach jedem Einsatz

Nach der Suche auf einer Flur, werden in derselben Verantwortung die Geräte abgeschaltet und aufgeräumt, d.h. zurück an den Ort, wo man sie herausgenommen hat.

- Alles sauber in die Transportkiste verpacken für den nächsten Einsatz
- Alles abschalten (Drohnen, Steuerung und Walkie-Talkie)
- Logbuch führen (Namen) / Pilot / Helfer / Zeit Beginn - Ende
- Flurnummer, Flugdauer, wie viele Kitze wurden gesichert
- Anzahl Batterien / andere technische Angaben
- Name von Landwirt/Jagdpächter
- Evtl. Besonderheiten notieren

Sollte der Liegeplatz eines Kitzes nur mit einer Stange markiert werden können, muss festgelegt werden, wer und wann das Kitz sichert, bevor der Landwirt mäht.

Ebenso muss festgelegt werden wann, wer und wo gesicherte Rehkitze wieder freigelassen werden. Bei Unsicherheiten wäre es ideal, wenn der Ort nach 2-3- Stunden nach der Freilassung nochmals aufgesucht wird.

Alle Unsicherheiten melden! Einsatztelefon 0175 683 86 86 oder 0160 4787899